

Staubilanz 2021 – Aufgeschlüsselt nach Autobahn und einzelnen, auffälligen Streckenabschnitten

(Bitte beachten Sie im Text, dass die Zahlen für größere Streckenabschnitte (z.B. Heidelberg-Karlsruhe) in beide Richtungen gelten, für einzelne Segmente zwischen zwei Anschlussstellen nur in die jeweilige Fahrtrichtung, siehe Tabelle.)

A5 - Zwischen Heidelberg und Karlsruhe hat sich die Stausituation merklich verbessert. So kamen im vergangenen Jahr auf jeden Kilometer Autobahn 169 Staukilometer, im Jahr davor waren es 275, vor der Pandemie im Jahr 2019 waren es noch 346 Staukilometer je Kilometer Autobahn. Insgesamt 8.965 Kilometer Stau und stockender Verkehr kam 2021 in diesem Bereich in beide Richtungen zusammen.

Der auffälligste Abschnitt lag zwischen der Anschlussstelle Kronau und dem Kreuz Walldorf. Hier standen Autofahrer in Fahrtrichtung Heidelberg 1.299 Stunden im Stau, insgesamt summierten sich die Staukilometer im Jahr 2021 dort auf 3.279 km.

In der Gegenrichtung zwischen Walldorf und Kronau gab es 937 Stunden Stau mit insgesamt 1.232 Kilometern.

Viel Geduld brauchten Autofahrerinnen und Autofahrer auch von Karlsruhe-Nord nach Bruchsal (302 Stunden, 1.089 Kilometer), von Karlsruhe-Süd nach Rastatt-Nord (284 Stunden, 854 Kilometer), vom Kreuz Heidelberg zur Anschlussstelle Heidelberg/Dossenheim (283 Stunden, 491 Kilometer), von Bruchsal nach Kronau (258 Stunden, 957 Kilometer).

A6 - Zwischen Heilbronn und Mannheim entfielen auf jeden Kilometer Autobahn in beide Richtungen 168 Staukilometer (2020: 183, 2019: 282), die Staubebelastung lag damit rund acht Prozent unter dem Vorjahreswert. Zwar hat sich die reine Anzahl der Staus von 7.515 auf 8.638 erhöht, diese fielen aber etwas kürzer aus, so dass sich die Störungen in beide Richtungen insgesamt auf 12.504 Kilometer summierten (2020: 13.598 Kilometer).

Sorgenkind auf der A6 war traditionell der Streckenabschnitt **von Heilbronn/Untereisesheim nach Heilbronn/Neckarsulm**. 948 Stunden verbrachten die Kraftfahrer im Stau, 2.828 Kilometer lang wäre die Blechlawine, würde man alle Staus des Jahres aneinanderreihen.

Ähnlich lang wäre die Kolonne für den Abschnitt vom **Kreuz Weinsberg nach Heilbronn-Neckarsulm** mit 2.826 Kilometern und insgesamt 527 Stunden.

Weitere auffällige Streckenabschnitte waren zwischen dem Dreieck Hockenheim und dem Kreuz Walldorf (653 Stunden, 2.242 Staukilometer), von der Anschlussstelle Heilbronn/Neckarsulm nach Heilbronn/Untereisesheim (445 Stunden, 1.260 Kilometer) und von Mannheim-Sandhofen nach Ludwigshafen-Nord (244 Stunden, 892 Kilometer).

A61 - Das nur 7 Kilometer kurze Stück **zwischen dem Autobahndreieck Hockenheim und der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz (Rheinbrücke)** wies mit 165 Staukilometern je Kilometer Autobahn ebenfalls eine hohe Staubebelastung pro Kilometer auf. Hier gab es in beide Richtungen insgesamt 366 Stunden und 1.155 Kilometer Stau, was – bezogen auf die wenigen Kilometer des Abschnittes – für die Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer eine deutliche Belastung darstellte. Allein in der Fahrtrichtung von Hockenheim nach Speyer kamen ab der Anschlussstelle Hockenheim

übers Jahr 301 Staustunden zusammen. Grund war der Umfahungsverkehr der weiter südlich gelegenen Salierbrücke über den Rhein, die seit 2020 gesperrt war sowie die ersten Bauarbeiten an der sechsspurigen Erweiterung zwischen Speyer und Schifferstadt.

Weitere auffällige Strecken auf der A61 war der Abschnitt von Mannheim-Seckenheim zum Kreuz Heidelberg mit 443 Stunden und insgesamt 672 Kilometern, sowie vom Kreuz Heidelberg zur Anschlussstelle Mannheim-Seckenheim mit 523 Stunden und 644 Kilometern Stau im letzten Jahr.

A8 - Auf der **A8 zwischen Stuttgart und Karlsruhe** verzeichnete der ADAC 203 Staukilometer je Kilometer Autobahn und liegt damit 13 Prozent über dem Vorjahreswert (2020: 179, 2019: 427). In beide Richtungen kamen 13.383 Staukilometer zusammen, insgesamt verbrachten Verkehrsteilnehmer 5.736 Stunden im Stau.

2021 hat der Ausbau des letzten Nadelöhrs zwischen Stuttgart und Karlsruhe begonnen. Die Abschnitte zwischen Pforzheim-Nord über Pforzheim Ost bis Pforzheim-Süd liegen damit in der Staustatistik vor der sonst stauanfälligen Strecke zwischen dem Kreuz Karlsruhe und der Anschlussstelle Karlsbad. Insgesamt kamen **von Pforzheim-Nord nach -Ost** 1.461 Staustunden und 1.979 Staukilometer zusammen, **in der Gegenrichtung** 1.211 Stunden und 2.597 Kilometer.

Einzelne Stauereignisse in Nordbaden

Auf dem Streckenabschnitt **zwischen Rastatt und Karlsruhe** stand am Morgen des **1. September** der Verkehr auf 18 Kilometern zwischen den Ausfahrten Rastatt-Süd und Ettlingen, als ein mit Holz beladener LKW bei Ettlingen in der Nacht in Brand geriet. Die A5 in Richtung Norden war am Morgen stundenlang gesperrt.

Am **20. Juli** gab es über mehrere Stunden 16 km Stau **zwischen Karlsruhe-Durlach und Rastatt-Nord** nach einem Unfall in Fahrtrichtung Basel mit zwei Lkw und einem Auto. Da der Verkehr teilweise über die Gegenfahrbahn geleitet werden musste, staute es sich auch in der Gegenrichtung. Durch den Rückstau war auch die A8 bis Karlsbad betroffen.

Zwischen Karlsruhe-Nord und dem Walldorfer Kreuz stand der Verkehr am **9. März** fünf Stunden lang auf rund 20 Kilometern. Auslöser war ein schwerer Lkw-Unfall, weitere Unfälle am Stauende folgten.

Der längste Stau auf der **A8 im Abschnitt zwischen Karlsbad und Pforzheim** dehnte sich am 8. Dezember auf 18 Kilometer aus und dauerte mehr als 15 Stunden. Grund war eine überdurchschnittliche Verkehrsbelastung und eine Fahrbahnverengung von drei auf zwei Spuren.

Rekordtage in Baden-Württemberg:

Neben dem 10. Februar, als der Wintereinbruch den Verkehr in Baden-Württemberg mit insgesamt 570 Staus über 1.482 Kilometern lahmlegte, gab es zwei weitere Stauspitzen im Jahresrückblick – diesmal aufgrund von hohem Verkehrsaufkommen auf dem Weg in den (Kurz-)Urlaub: Am 29. Oktober mit 405 Verkehrsstörungen und 1.105 Kilometern Stau sowie am 30. Juli mit 430 Staus, die in Summe an diesem Tag 982 Kilometer Stau verursachten.